



Paavo Järvi
Music Director

Medienmitteilung

Paavo Järvi gibt am 2. Oktober seinen Einstand als Chefdirigent und Music Director des Tonhalle-Orchesters Zürich.

Der estnische Dirigent Paavo Järvi tritt kommenden Mittwoch sein Amt als Chefdirigent und Music Director des Tonhalle-Orchesters Zürich (TOZ) an. In seinem Gepäck: Klänge aus dem hohen Norden und ein grosses Ziel – «Mit dem Tonhalle-Orchester Zürich will ich unter die weltbesten Orchester», sagt er. Es fehle dieser Zusammenarbeit an nichts, die herausragende Professionalität und grosse Leidenschaft des Orchesters wie auch des Management-Teams dahinter habe ihn seit der ersten Begegnung nicht mehr losgelassen.

«Ich fühle mich sehr geehrt, die Rolle des Chefdirigenten und musikalischen Leiters des Tonhalle-Orchesters Zürich zu übernehmen – ein Orchester, das eine grosse Geschichte und eine hervorragende Spielqualität hat. Jüngst hatte ich das Privileg, mit dem Orchester zusammenzuarbeiten. Ich spürte eine sehr starke Verbindung zwischen den Musikern und dem Management – ich war überwältigt von ihrer Einsatzfreude. Nun freue ich mich darauf, diese musikalischen und persönlichen Beziehungen zu vertiefen: Mit dem Orchester, seinem Management und nicht zuletzt mit dem Publikum in Zürich. Schlagen wir gemeinsam ein neues Kapitel musikalischen Lebens auf!», so Paavo Järvi.

Seine Wahl für die Konzerte zum Amtsantritt, die nächsten Mittwoch, Donnerstag und Freitag, den 2., 3. und 4. Oktober in der Tonhalle Maag in Zürich stattfinden werden, ist auf Jean Sibelius' finnisches Nationalepos Kullervo gefallen. Ein Werk, das entgegen seines Erfolges anlässlich der Uraufführung 1892 in Helsinki bisher nie vom TOZ aufgeführt worden ist. «Erwartungen zu brechen, mit einem Orchester, das für sein romantisches Repertoire bekannt ist, zu wenig beschrittenen Pfaden entlang zu gehen, das reizt mich.» Zur grossen Besetzung gehört auch ein Chor bestehend ausschliesslich aus Männerstimmen der Zürcher Singakademie, einstudiert von Florian Helgath und Sängern des Estnischen Nationalen Männerchors RAM, einstudiert von Mikk Üleoja sowie den Solisten Johanna Rusanen und Ville Rusanen.

In Järvis Koffer steckt zudem die Partitur aus der Feder eines alten Freundes: Landsmann Arvo Pärt widmet ihm anlässlich seines Auftakts in Zürich seine Kurzkomposition «Wenn Bach Bienen gezüchtet hätte...». Sie wird in einer Neufassung uraufgeführt werden.

Paavo Järvi ist nicht nur sein Landsmann, Arvo Pärt schätzt ihn als Musiker. Er kennt seine Werte und vertraut seinem Feingefühl. Pärt wird die Proben begleiten und das Eröffnungskonzert besuchen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Melanie Kollbrunner
Pressereferentin
Tel. +41 44 206 34 40
Mobil +41 79 592 07 28
melanie.kollbrunner@tonhalle.ch

>

Tonhalle-Gesellschaft Zürich
Tonhalle Maag
Zahnradstrasse 22
CH-8005 Zürich
tonhalle-orchester.ch

Olivier Messiaen als erstes Zeugnis der Zusammenarbeit

Die ersten gemeinsamen Auftritte Järvis mit dem TOZ wurden mit Begeisterung aufgenommen und sind Zeichen einer vielversprechenden und erfolgreichen Partnerschaft. Erstes mediales Zeugnis ist eine Einspielung beim Label Alpha, das mit den Antrittskonzerten nächste Woche auf den Markt gelangt: Es ist sowohl frühen als auch späten Orchesterwerken von Olivier Messiaen gewidmet. Intendantin Ilona Schmiel zur ersten gemeinsamen CD: «Das Tonhalle-Orchester Zürich schlägt nun ein wichtiges, neues Kapitel in seiner Aufnahmehistorie auf. Dass Paavo Järvi zum Antritt seinen Blick auf Olivier Messiaens wenig bekanntes Frühwerk richtet, mag überraschen. Das Resultat macht einen einzigartigen Umgang mit Klangfarben in diesen Kompositionen auf vielschichtige Weise hörbar. Und es ist mit Sicherheit ein Vorzeichen auf das, was wir uns alle von dieser Zusammenarbeit versprechen.»

Nach diesem ersten Aufnahmeprojekt folgt ein kompletter Zyklus von Tschaikowsky-Sinfonien, der im März 2021 anlässlich der Wiedereröffnung der Tonhalle am See veröffentlicht wird. Das Orchester wird nach umfassender Renovierung zurück in sein Zuhause aus dem Baujahr 1895 ziehen.

Konzerte vom 2., 3, und 4. Oktober 2019
Tonhalle Maag Zürich

Jean Sibelius

«Kullervo» für Sopran, Bariton, Männerchor und Orchester op. 7

Tonhalle-Orchester Zürich
Paavo Järvi, Leitung
Johanna Rusanen, Sopran (Sisar, Kullervos Schwester)
Ville Rusanen, Bariton (Kullervo)
Estnischer Nationaler Männerchor RAM
Mikk Üleoja, Einstudierung
Zürcher Sing-Akademie
Florian Helgath, Einstudierung

www.tonhalle.ch/konzerte/saisoneroeffnung-mit-paavo-jaervi/